Weihnachts- und Neujahrssegeln 2014 / 2015

in Tunesien auf Djerba

Es gab, wie sollte es nach diesem komischen Wetterjahr anders sein, von jedem etwas.

Viel und wenig Wind, Sonne, Regen, Welle, Kälte und aus dem Meer noch jede Menge Tang und Algen. Im Schnitt waren es aber doch Wassertemperaturen von 16-17°C und Lufttemperaturen von 15-22°C, in windgeschützter Lage waren es dann aber auch gleich mal über 25°C.

Mittags sind wir im Hotel Iberostar Mehari Beach angekommen und 1 Stunde später waren wir schon an der Wassersportstation, dort warteten Samir und Salah schon auf uns. War ja alles schon im Vorfeld mit G. Schwerfeld von der Wassersportstation Les Dauphins (www.wassersport-tunesien.de) abgeklärt und die Kats vorreserviert. Die Kats waren hergerichtet, nur passte vom Wetter her gar nichts so recht. Also erst mal die ganzen Segelklamotten untergebracht und dann bei einem Tässchen Kaffee mit den Jungs alle wichtigen und unwichtigen Dinge beredet, schliesslich hatten wir uns ja fast ein Jahr lang nicht gesehen. Schön, wenn man willkommen ist und sich wie zu Hause fühlen kann.

Früh am Morgen dann strahlender Sonnenschein, leichter Wind, kaum Welle und ab ging die Post. Einen K2 fertig gemacht und dann 1,5 Stunde auf dem Meer gewesen. Zum Nachmittag zogen dann die ersten dunklen Wolken auf und der Wind legte zu.

Am nächsten Morgen dann die Überraschung am Strand: ein Tang- und Algenteppich von nur 20m Tiefe und ca. 1m Höhe. Und das in der ganzen Bucht. Die nächstgelegene tangfreie Zone war nur 250m entfernt. Die Kats hätten wir ja noch ins Wasser bekommen, doch ein Motorboot wäre gar nicht ins Wasser zu kriegen gewesen. Eigentlich brauchen wir das MoBo ja auch nicht, aber wenn was kaputt geht, ist guter Rat teuer.

Also was tun? Michaela hat dann mit dem Hotelmanager geredet und die Jungs von der Wassersportstation mit Ihren Chefs. Am übernächsten Tag kam dann ein Radlader und hat uns 2 Ein- und Ausflugschneisen in den Tangteppich geschoben. Vom Wetter her war es zum Glück eh nichts zum Segeln (auch die Kats vom Aldiana waren nur am Strand).

Am 24.12. haben wir dann um 14.00 Uhr das Segeln eingestellt, schliesslich war ja Weihnachten.

Nebenher haben wir uns dann auch noch als Shuttle betätigt und Leuten, die nur mal mitsegeln wollten, Ihren Wunsch erfüllt.

Ab dem 26.12. kam ja dann noch die Verstärkung dazu.

Bei etwas durchwachsenem Wetter, das so gar nicht zum Segeln einlud, mussten die selbstgebackenen Katamarankekse für eine Regatta herhalten.

Das Ergebnis war deutlich und der letzte war zuerst beim Essen dran.

Und so sind wir gesegelt, wenn es denn ging und wenn nicht, kam auch keine Langeweile auf. Mal haben wir nach einer Sturmnacht die Kats erstmal freigelegt, oder aber schnell mal in der Hütte eine neue Schwelle gebaut, oder Sanddünen beseitigt oder uns mit irgendwelchen anderen Sachen beschäftigt.

Wenn man dann gar nichts zu tun hat, kann man sich aber auch mit unserem TOPCAT-Hund Ayvi (kein Streuner, Sie gehört zur Station) beschäftigen. Ayvi hat immer Hunger und bewacht die Kats vorbildlich. Wer da mal drauf sitzen will, muss vorher erst gesegelt sein, sonst geht da gar nichts. Das überprüft Ayvi übrigens persönlich. Als Schlafplatz eignet sich so ein TOPCAT aber auch ganz gut, wenn er denn nicht grad am Segeln ist.

Sylvester haben wir dann vormittags die Saison abgesegelt, für Nachmittag war mal wieder schlechteres Wetter angekündigt. Machte auch nichts, Sylvesterfeier war toll und alle hatten Ihren Spass.

Eigentlich wollten wir ja Neujahr gegen 10.00 Uhr die neue Saison ansegeln. Wind, Wellen und Meer hatten aber was dagegen. Der Anstoss auf die neue Segelsaison mit Sekt ging trotzdem, auch wenn die Gläser etwas anders aussahen. Eine Wassersportstation ist ja auch kein 5-Sterne-Haus.

Ansegeln ging dann erst am 2.1. vormittags. Raus aufs Meer und dann nichts wie rüber zum Aldiana, leider durften deren Kats da noch nicht raus. Nachmittags sind sie dann doch gefahren, aber nur ganz kurz, Wetter und Welle waren einfach zu schlecht.

Insgesamt sind wir doch recht viel draussen gewesen und sind zufrieden wieder nach Hause geflogen.

Im Mai geht es dann wieder nach Tunesien aufs Festland in den Magic Life Africana, unsere eigentliche Home Base in Tunesien.

Auf Djerba ist manches anders, da ist nicht immer Topcat drin, auch wenn es draussen drauf steht.

Wer sich auf Djerba nicht auskennt und vielleicht doch mal hinmöchte, hier ein paar Tips von unserer Segelrunde:

All-In Hotels, wo die TOPCATS mit im Preis enthalten sind:

Magic Life Penelope : 6xK1; 3xF2

Super Anlage, Hier sind wir auch gern.; März-November offen

Robinson Club Djerba : alles neue K1, mit Classicsegeln

Macht im Mai ganz neu auf. Saison von Mai bis November

Freunde von uns checken den Club im Oktober.

All-In Hotels, wo die TOPCATS nicht mit im Preis enthalten sind, Wassersportstation von „les Dauphin“ direkt vor dem Hotel am Strand:

Iberostar Mehari Beach : im Moment unser Topfavorit für den Winter

Club Calimera : nicht unbedingt für uns und im Winter geschlossen; Dort finden die Katwochen der Segelschule Mövenstein aus Travemünde statt.

Andere ALL-In Anlagen, in denen Kats im Preis sind:

Club Med mit diversen Hobie-Kats

Club Aldiana mit 14xHobie15

Ich hoffe, Ihr hattet etwas Spass beim Lesen in der noch segelfreien Zeit.

Bis bald auf irgendeinem Revier bei Wind und Sonnenschein.

Gruss Falko